

	<p>Objekt: Wandbild: "Hedwig von Brandenburg"</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Albrechtsburg Meissen Domplatz 1 01662 Meißen +49(0)3521 47070 albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Monumentale Wandgemälde</p> <p>Inventarnummer: ALB_IN_001992</p>
--	--

Beschreibung

Fürstenporträts (von Anton Dietrich): Bei der Gestaltung der überlebensgroßen Herrschergestalten in den Fensternischen und unter dem Trompeterstuhl orientierte sich der Maler an der Form gotischer Wandteppiche. Die Porträts zeigen wichtige wettinische Herrscher und ihre Ehefrauen vom 12. bis zum 15. Jahrhundert. Diese (Ahnengalerie endet bei den Eltern der beiden Bauherren der Albrechtsburg. Deren Leben, insbesondere jenes von Albrecht dem Beherzten, entfaltet sich auf den Wandgemälden der an den Großen Saal angrenzenden Räume. / 1. : Markgraf Otto der Reiche (1156-1190) & Hedwig von Brandenburg - Seinen späteren Beinamen verdankte der Sohn Konrads den Silberfunden im Erzgebirge, die ihm und seinen Nachkommen große Gewinne einbrachten. Der Bergbau führte zu einer starken Besiedlung und Kultivierung, bei der um 1170 z.B. die Stadt Freiberg entstand. Während Otto den inneren Landesausbau vorantrieb, gab seine Frau 1162 den Anstoß zur Stiftung des wettinischen Hausklosters Altzella.

Grunddaten

Material/Technik: Öl-Wachsmalerei
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1875
	wer	Anton Dietrich (1833-1904)
	wo	Albrechtsburg (Meißen)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Haus Wettin

wo

Schlagworte

- Fürstin
- Kloster
- Wandbild

Literatur

- Thieme, André (2012): Geschichte(n) für´s Volk. Der monumentale Bildzyklus der Albrechtsburg. Sandstein Verlag, Dresden